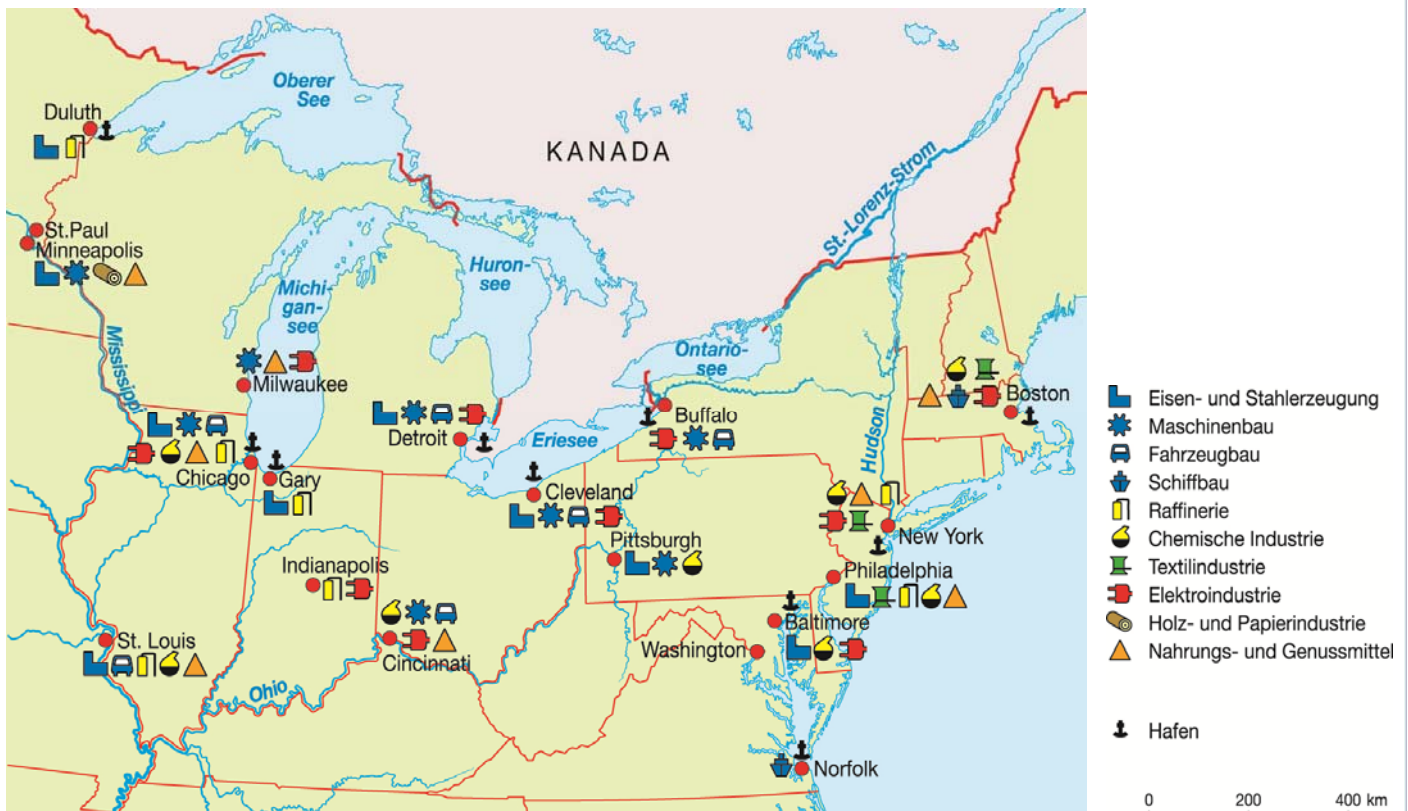


Name: Klasse:

Standort Detroit – Lösung



Unter einem Standortfaktor versteht man eine Einflussgröße, die für die Wahl eines Ortes, an dem ein Betrieb oder ein Unternehmen errichtet wird, maßgebend ist.

1. Detroit leitet sich von dem französischen Wort „détroit“ ab, was Meerenge bedeutet. Erkläre, warum französische Pelzhändler im 17. Jahrhundert dem Ort diesen Namen gaben und welcher Standortfaktor mit dieser Lage bis heute verbunden ist.

Detroit liegt an einer Engstelle zwischen Huronsee und Eriesee und damit an einer wichtigen Wasserstraße. Der gesamte Wirtschaftsraum der Großen Seen ist kostengünstig auf dem Wasserweg (z. T. über Kanäle) zu erreichen.

2. Erarbeite mit Hilfe der o.a. Abbildung des Manufacturing Belt weitere Standortfaktoren für die Stadt Detroit.

Weitere Standortfaktoren sind:

- a) *Zentrale Lage im Manufacturing Belt und damit im immer noch wichtigsten Industriegebiet der Erde sowie räumliche Nähe zum wichtigen kanadischen Industriezentrum Toronto.*
- b) *Agglomerationsvorteile durch benachbarte Industriebetriebe (Zuliefer- und Absatzbeziehungen).*
- c) *Rohstoff- und Energiebasis in benachbarten Räumen bzw. Städten (z. B. Pittsburgh, Gary, Acron).*
- d) *Bedeutendes Absatzgebiet durch Bevölkerungskonzentration im Nordosten der USA.*

Name: Klasse:

3. Der Manufacturing Belt wird auch als „Rust Belt“ bezeichnet. Erkläre was damit gemeint ist und begründe einen damit verbundenen Standortnachteil für Detroit.

Der Industriegürtel hat Rost angesetzt. Dies drückt sich in der obigen Karte durch die Häufigkeit und Größe der Signaturen „Eisenverhüttung, Stahlerzeugung“ aus. Dies sind Industrien, die nicht mehr im Zenith ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen. Detroit liegt in einem Gürtel „alter Industrien“. Mit dieser Lage sind Imageverluste aber auch weniger Führungsvorteile zu modernen Industrien im Sun Belt verbunden.